

OM Stapler**Offensive mit neuem CI**

In der Mehr-Marken-Strategie der neugebildeten Kion Group besetzt der Staplerhersteller und Vollsortimenter OM den Platz einer „Value-Marke“. Nach der Festigung der italienischen Marktführerschaft



wollen die Stapler-Creatoren aus Mailand/Lainate auch in anderen Gebieten offensiver werden. Der Global-Player OM will die neuen Märkte Ost-Europas, Asiens, des Mittleren Ostens sowie Afrikas verstärkt fokussieren. Bis 2011 hat sich das Management die Zielmarke von vier Prozent Anteile am globalen Markt gesetzt.

Seit 2005 – schon vor der Bildung der Kion Gruppe – produziert das Unternehmen OM Stapler für den chinesischen Markt direkt in China. Das „Start up“ in China stand ganz im Zeichen des neu modifizierten OM-Firmenlogos. Ab 2007 orientieren sich nun alle visuellen Auftritte am Weltmarkt an dieser Corporate Identity. OM Pimespo Fördertechnik GmbH in Weinsberg ist die Deutschland-Zentrale.

Kayser**ISO-zertifiziert**

Für den Geltungsbereich „Versandhandel von technischen Produkten und Service“ erhielt die Kayser GmbH, Systemlieferant für Industrie, Bau und Dienstleistung, vom TÜV Rheinland Industrie Service GmbH eine Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2000. Das dadurch für verbindlich dokumentierte Qualitätsmanagementsystem findet seine Anwendung besonders im von dem Unternehmen initiierten BESY®-Plan. Dieser enthält eine klar fixierte Vorgehensweise, mit der Unternehmen aller Größen und Branchen zu optimierten Prozessen im Bereich Beschaffung, Materialwirtschaft und Logistik gelangen.

Je nach Wunsch und Bedarf kann ein Auftraggeber dabei aus

folgenden Segmenten wählen: Einsatz und Nutzung von eProcurement-Systemen zur elektronischen Bestellung und Abwicklung von C-Artikeln, Integration von Warehouse-Konzepten, über die sich die Kapitalbindungskosten für Lagerung, Verwaltung, Umschlag und Transport reduzieren lassen sowie innovative Business Process Outsourcing-Modelle. Moderne Werkzeug-Entnahmesysteme, ein effizientes Fleetmanagement und zertifizierte Security Services sowie eine Tracking-and-Tracing-Funktion über die Homepage ergänzen die Leistungen.

ZNET und tA-Logistic**Neue Partnerschaft**

Ganzheitliche Lösungen für Logistikdienstleister – das ist das maßgebliche Ziel der neuen Partnerschaft zwischen dem Zollsoftware-Experten ZNET systemhaus gmbh und dem Speditionssoftware-Spezialisten tA-Logistic Software GmbH. „Die Partnerschaft kam aufgrund vermehrter Kundennachfragen zustande. Mehrere unserer Bestandskunden wurden auf die Flatrate von ZNET aufmerksam und fragten uns danach“, erläutert Werner Kiese, Geschäftsführer von tA-Logistic.

Das Systemhaus bietet sein internetbasiertes Software-Produkt zaraWeb als Flatrate für beliebig viele Zollanmeldungen inklusive aller Positionen an. Damit können die Anwender elektronische Zollanwendungen schnell und komfortabel abwickeln. Derzeit können Schnittstellen im Bereich Import und Export genutzt werden, die durch den hohen Integrationsgrad eine Doppelerfassung von Daten vermeiden: Aufträge werden im Speditionsprogramm erfasst und über eine Schnittstelle automatisch an zara übergeben. Die Kombination der Programme ist bereits bei rund einem Dutzend Kunden erfolgreich im Einsatz.

innova1**Kompetenz für mittelständische Innovationsförderung**

Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln belegt, dass der deutsche Mittelstand sich kaum mit der staatlichen „Forschungs und Entwicklungs“-Förderung beschäftigt. Nur jedes achte mittelständische Unternehmen stellte in den letzten fünf

Jahren einen Förderantrag. Damit fließen die offiziellen Forschungsgelder der Bundesregierung überproportional in Großunternehmen und die vielen Tüftler in mittelständischen Betrieben gehen leer aus.

Der Mittelstand zeichnet sich durch eine auf den Betriebszweck konzentrierte Manpower aus. Aus Angst vor finanziellen und zeitlichen Investitionen in undurchsichtige Förderprogramme, die am Ende nur kosten aber nichts nutzen, verzichten viele mittelständische Unternehmen auf wesentliche Fördergelder für ihre Innovationen.

Seit 1993 konzentriert sich innova1 Subventionsberater für Innovationsförderung, auf die Bedürfnisse des Mittelstandes. Das Beratungsteam um Jürgen Lenz ist Spezialist für das Programm „Förderung der Erhöhung der Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen“. Am Anfang jeden Projektes steht eine kostenlose Erstberatung und Projektprüfung. Das Unternehmen übernimmt die komplette Abwicklungsbürokratie bis zum Projekt-Abschlussbericht.

Tartler**25 Jahre Ingenieurbüro**

Die Ingenieurbüro Tartler GmbH mit Hauptsitz Lützelbach im hessischen Odenwald feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das mittelständische Familienunternehmen wurde 1981 von Edgar Tartler gegründet, der die Firma heute gemeinsam mit seinem Sohn Udo Tartler leitet. Das Unternehmen erwirtschaftete 2006 einen Umsatz von 3,2 Millionen Euro und beschäftigt derzeit 13 Mitarbeiter. In Kooperation mit Materialherstellern und auf Kundenwünsche abgestimmt entwickelt und produziert die Tartler GmbH moderne Zwei- und Mehrkomponenten Dosier- und Mischanlagen.

Zu den besonderen Leistungen des Unternehmens zählt die Realisierung maßgeschneiderter Lösungen, wie etwa Sonderanlagen zur Verarbeitung von Pasten und Kunstharzen mit ungewöhnlich großen Unterschieden in der Viskosität oder in extremen Mischungsverhältnissen.



Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen in Luft- und Raumfahrt, Automobil- und Bootsbau sowie Modell- und Formenbau. Auch Anwender in Windkraft-, Elektro- und Konsumgüterindustrie gehören zu den Abnehmern der Zwei- und Mehrkomponenten Dosier- und Mischanlagen.

Schunk**Thema des Monats April**

Seit März dieses Jahres präsentiert die Schunk GmbH & Co. KG aus Lauffen am Neckar einmal pro Monat ausführlich ein aktuelles Thema der Spann- und Greiftechnik als Thema des Monats. (www.schunk.com)

Im April wird aus Anlass des zehnjährigen Bestehens von Schunk Unilock das Thema „Rüstkostenreduzierung mit Nullpunktspannsystemen“ umfassend und anschaulich dargestellt.

Mit dem Thema des Monats will das Unternehmen die Besucher der Homepage nicht nur über die neuesten Spanntechnik- und Automationsprodukte informieren, sondern darüber hinaus auch aktuelle Entwicklungen und Trends sowie interessante Möglichkeiten zur Qualitätssteigerung und Kostensenkung darstellen. Thema des Monats Mai wird sein: „Hygienic Design“.